

Neuenburg

„Energie und Körperlichkeit-Bühnenpräsenz und Körperlichkeit mal ganz anders“



Zwei Tage intensive Bühnenarbeit und Präsenz liegen hinter den Teilnehmenden des Seminars „Energie und Körperlichkeit“ mit Robert Schnöll.

Wie gehe ich mit meinem Spielpartner auf der Bühne um? Welche Berührungsängste muss ich überwinden? Wie kann ich Präsenz zeigen, ohne dabei meine Rolle zu verlieren?

All diese Fragen und viele weitere Aspekte wurden im Vereinsshuus Neeborg (Neuenburg) intensiv erarbeitet und praktisch erprobt. Eine hervorragende Betreuung durch die Mitglieder des Niederdeutschen Theaters Neuenburg machte das Seminar des NBB zu einem wunderbaren und lehrreichen Erlebnis.

Robert Schnöll, Bühnenfechtmeister, Kampfchoreograf und Intimacy-Choreograf, verstand es hervorragend, die Teilnehmenden auf ihre weiteren Aufgaben auf der Bühne und im Theater vorzubereiten. Mit viel Fachwissen, praktischen Übungen und einem sicheren Gespür für die Arbeit mit Schauspielerinnen und Schauspielern vermittelte er wichtige Impulse für einen bewussten und sicheren Umgang mit Körperlichkeit und Präsenz.

Ein intensives, abwechslungsreiches und rundum gelungenes Seminar, von dem die Teilnehmenden viele wertvolle Erfahrungen für ihre weitere Bühnenarbeit mitnehmen konnten.

Mit dabei waren: Gerhard Bucka, Heike Miersch, Jürgen Miersch, Janina Meyer, Grit Dieckmann (Döser Speeldeel Cuxhaven), Anika Camp, Beate Dunne (NDB Brookmerland) Reimer Hebbeln, Jutta Guttropf, Anna Abeln (NDT Braunschweig)

weiter nächste Spalte

Fabian Cakoli, Mario-Patrick Gericke (NDB Nordenham), Simona Feige (NDB Brake), Gudrun Günterberg (NDB Varel), Bettina Brück (Waterkant Bremerhaven)

Foto: NDT Neuenburg

Wilhelmshaven

„A Star is born – Dein Weg zur Musical-Bühne“

Der Leiter der Geschäftsstelle des Bühnenbundes, Herwig Dust, begrüßte zu diesem Seminar 20 Teilnehmer aus Emden, Brake, Norden, Brookmerland, Varel, Haselünne und Wilhelmshaven. Er betonte, dass alle Mitwirkenden an diesem Seminar die Chance haben, ihre Stimme weiterzuentwickeln und neue Erfahrungen für die eigene Theaterarbeit zu sammeln.



Seminarleiter Nicolas Ducci (Wilhelmshaven) vermittelte zunächst wichtige Grundlagen der Stimmbildung und des Stimmtrainings. Dabei ging es unter anderem um Resonanztraining und die Frage, wie eine kräftige, tragfähige Stimme entwickelt werden kann. Auch die Funktionsweise von Rachen-, Mund- und Nasenraum spielte eine wichtige Rolle. Doch natürlich blieb es nicht bei der Theorie: Im praktischen Teil wurde intensiv an **Solo- und Chorgesang** gearbeitet. Übungen wurden ausprobiert, Stimmen geschult und gemeinsam nach Möglichkeiten gesucht, das eigene stimmliche Potenzial besser auszuschöpfen. Eine zentrale Botschaft des musikalischen Leiters des Theaters am Meer lautete dabei:

weiter nächste Seite

„Es gibt keine Menschen, die nicht singen können. Es gibt nur Menschen, die sich bisher mehr oder weniger mit dem Singen beschäftigt haben.“ Wie eine Stimme klingt, sei zwar von Genetik und Veranlagung geprägt – ob man aber virtuos singen könne, sei vor allem eine Frage des Trainings.

Für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer war das Seminar damit weit mehr als ein Ausflug in die Welt des Musicals. Es ging um ein wichtiges Werkzeug des Theaters: die eigene Stimme. Denn gerade die niederdeutschen Bühnen setzen zunehmend auf Musicals und musikalische Produktionen und damit auf Schauspielerinnen und Schauspieler, die nicht nur spielen, sondern auch singen können.

Arnold Preuß, Leiter des Theaters am Meer und Präsident des Niederdeutschen Bühnenbundes Niedersachsen und Bremen, unterstrich deshalb die Bedeutung solcher Weiterbildungsangebote: „Unsere Bühnen haben zunehmend musikalische Produktionen und Musicals auf ihren Spielplänen. Entsprechend groß ist der Bedarf an qualifizierter Weiterbildung. Seminare wie dieses geben unseren Mitgliedern die Möglichkeit, neue Impulse mitzunehmen und ihre Fähigkeiten weiterzuentwickeln.“

Nach eineinhalb intensiven Tagen fiel das Fazit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer entsprechend positiv aus. Und so wurde am Wochenende im Theater am Meer zwar noch nicht für die Premiere von „Sonny Boys“ gesungen – ein kleiner Vorgeschmack auf die musikalische Energie, die in der neuen Spielzeit auf den niederdeutschen Bühnen zu erleben sein wird, war es allemal.

Dabei waren: Anika Camp, Jann Aden, Lydia Schwitters, Benjamin Oldewurtel, Beate Dunne (NDB Brookmerland) Finn Dießner, Stefanie Mahn, Iris Holjesiefken (TaM Wilhelmshaven) Gitta Nörtker, Fabian Hinrichs (Friesenbühne Emden) Isabella Stickeln (Kolping Theater Haselünne) Ramona Hüllen, Christine Meyer, Gitta Laßen, Anke Hinrichs, Rita Zucker, Viola Padecken (NDB Varel, Heike Heims (NDB Norden) Ute Seyberth, Jann Blohm (NDB Brake)

Und die fleißigen Hände, die für das leibliche Wohl gesorgt haben.

Text und Bild: Arnold Preuß

VERANSTALTUNGSKALENDER

NDT Aurich

„Musiker up Stippvisit“

Konzertreihe mit wechselnden Gastmusikern

Am **22. September** begrüßen wir das Duo *Literatöne*

Beginn: 20.00 Uhr, Haxtumer Speicher, Aurich

Oldersumer Straße 152. www.ndb-aurich.de

Vorschau auf die Spielzeit 2026/27

NDT Aurich

„Sluderkraam in 't Trappenhuus - Komödie von Jens Exler, Regie: Johann Mühlenbrock, ab 24. Oktober im Haxtumer Speicher, www.ndb-aurich.de

NDT Neuenburg

„Tussipark“ Komödie von Christina Kühn, Regie: Inge Misesgades-Kroll, ab 9. Oktober

„Bet dat de Dood“ Schwarze Komödie von Stefan Vögel, Regie: Rolf Renken, ab 8. Januar 2027

„Dwarslöpers“ Schauspiel von Christof Wehking, Regie: Rolf Renken, ab 12. März 2027 „Vereenshuus“ Neeborg <https://www.ndt-neeorg.de>

NDT Emden (Friesenbühne)

„Winterspeck“ Weihnachts-Komödie von Christian Kühn und Michael Kuhn, Regie: Dajo Kaiser, ab 30. Oktober,

„Wee in 't Holt – Aventüür Wildernis“

Survival-Komödie von Teresa Sperling und Stefan Voglhuber, Regie: Birgit Frerichs, ab 2. April 2027 Lüttje Huus, Brückstraße 62, Emden.

<https://friesenbuehne.de>

Oldenburg

Freie Seminarplätze

Die Geschäftsstelle des NBB teilt mit, dass es für das Seminar Nr. 8 - Grundlagen für Schauspielerinnen und Schauspieler mit Caroline Wybranietz vom 26. - 27. September in Cuxhaven noch freie Plätze gibt.

Auch für das Seminar Nr. 9 Maskenbildnerie für Anfängerinnen und Anfänger am 24. Oktober in Oldenburg sind noch Plätze frei. Die Anmeldungen erfolgen über:

<https://seminare.buehnenbund.de>

Kulturelles Erbe – bewahrt Sprache, Tradition und regionale Identität.

Neuigkeiten und Informationen über den NBB unter:

<https://buehnenbund.de>

Gönnen Sie sich einen Blick auf den „Theater-Zedel“ von vor 20 Jahren. (Anlage – September 2006)